

Abschlussfeier und Diplomierung, LBBZ Schluechthof Cham

29. Juni 2012

Generation der Freiheit und der Verantwortung

Ansprache von Landammann Matthias Michel

Die symbolisch aufgerichtete Mauer vor mir zeigt eine Trennung an. Es ist nicht eine Trennung von Ihnen zu mir oder umgekehrt. Nein.

Vielmehr ist mir diese Mauer in den Sinn gekommen, als ich Ihre Jahrgänge betrachtet habe: Die meisten von Ihnen sind in den 90-Jahren zur Welt gekommen, sicher nach 1989, wenige vorher.

1989 symbolisiert die Ueberwindung einer Trennung, ja physisch einer Mauer: Am 9. November 1989 ist die Berliner Mauer gefallen. Diese Mauer umgab seit 1961 das westliche Berlin, um es abzugrenzen von Ostberlin und der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (DDR). Dieser geschlossene, kommunistische, unfreiheitliche Staat fand mit dem Fall der Berliner Mauer 1989 sein Ende. Es war auch das Ende des sog. Ostblocks und der Beginn des Zerfalls der Sowjetunion in einzelne Staaten. Damit auch Ende des "kalten Krieges". Der Beginn einer grossen europäischen Freiheitsbewegung.

Hunderttausende, ja Millionen von Menschen des Ostblocks erlebten erstmals Freiheit: Reisefreiheit, Konsumfreiheit, Wahlfreiheit usw. Gleichzeitig hiess das aber auch, dass nicht für alles und jedes der Staat zuständig war und die Verantwortung übernahm. Mit der persönlichen Freiheit stieg auch die persönliche Verantwortung.

Gerade der Beruf des Bauern verbindet wir traditionsgemäss mit Freiheit und Selbstverantwortung: Der Landwirt als Selbständiger, als Eigentümer seines Grund und Bodens, der selber waltet und schaltet.

Das ist sicher zum Teil ein Mythos. Als Bauer sind Sie in einem grossen Regelwerk von Vorschriften eingebunden, die Sie zwingend zu beachten haben, z.B. Tierschutzvorschriften, oder solche, bei deren Missachtung Direktzahlungen gekürzt werden (z.B. ökologische Vorgaben).

Und dann die Verantwortung: Verantwortung kann man nur übernehmen für etwas, was man selber entscheiden und mindestens beeinflussen kann. Gerade der Landwirt ist stark von der Natur abhängig, die er nicht beeinflussen kann; Paradebeispiel ist das Wetter. So brachte der diesjährige Frühsommer zwar viel Wärme und Wasser. Nicht beeinflussbar durch Sie (und auch nicht durch mich) ist sodann z.B. der Eurowechselkurs oder der Milchpreis. Die Verantwortung zeigt sich hier darin, wie sie mit diesen externen klimatischen, sonstigen naturgegebenen oder anderen Umständen umgehen. Das ist eine Kunst!

Oft denkt man: Ja die Bauern früher, z.B. im Mittelalter, waren noch frei. Doch weit gefehlt: Diese hatten andere Bindungen und Einschränkungen, indem sie eben einem Fürst unterstellt waren und diesem Abgaben zu entrichten hatten. Damals galt eher das Umgekehrte: "*Stadtluft mach frei!*" das war die Losung!

A propos Mittelalter: Der Begriff "Landammann" für einen Regierungspräsidenten ist nicht mehr so gebräuchlich. Deshalb fragte ich anlässlich eines Postenlaufes mit Quiz anlässlich des 10. Geburtstages der zweitjüngsten Tochter, was wohl ein Landammann sei. Es gab mehrere Antwortmöglichkeiten, z.B. Polizist auf dem Land, Hauptmann in der österreichischen Armee, Landvermesse. Am meisten jedoch wurde von den Kindern angekreuzt:

Ein Landammann ist ein Bauer im Mittelalter.

Sie sehen: Wir haben eine Gemeinsamkeit, mindestens im Verständnis von Kindern.

Ich habe die Mauer wieder aufgeschichtet, dieses Mal jedoch anderes: In lockerer Bauweise mit Durchlässen. Das symbolisiert ein Mehrfaches:

Erstens haben Sie mit Ihrer Ausbildung einen festen Grund und Boden gebaut, auf dem Sie weiterbauen können. Die Verantwortung für eine Weiterbildung liegt bei Ihnen.

Zweitens haben Sie einen festen Boden bzw. ein tragfähiges Fundament in der Zuger Bevölkerung. Zug ohne Schluecht ist schwer vorstellbar. Die Zuger Bevölkerung fühlt sich gerade durch die Schluecht mit der Bauernschaft und der Landwirtschaft verbunden; auch durch die Nähe und Dichte von Siedlung und Landschaft. Das ist einerseits eine Herausforderung für Sie. Aber auch eine Chance. Pflegen Sie diese Partnerschaft mit der Bevölkerung!

Drittens ist die neue Mauer wie gesagt durchlässig - sie lässt neue Wege offen. Bildungs- und Weiterbildungswege; berufliche Wege. Sie müssen und können dran bleiben, offen, flexibel.

Ich wünsche Ihnen nun mit Ihrer neuen Freiheit, die Sie mit dem Abschluss der Grundbildung erworben haben, alles Gute. Und dass Sie Ihre Verantwortung im persönlichen, familiären, beruflichen und auch gesellschaftlichen Bereich wahr nehmen.

Und insbesondere gratuliere ich Ihnen im Namen des Zuger Regierungsrates!